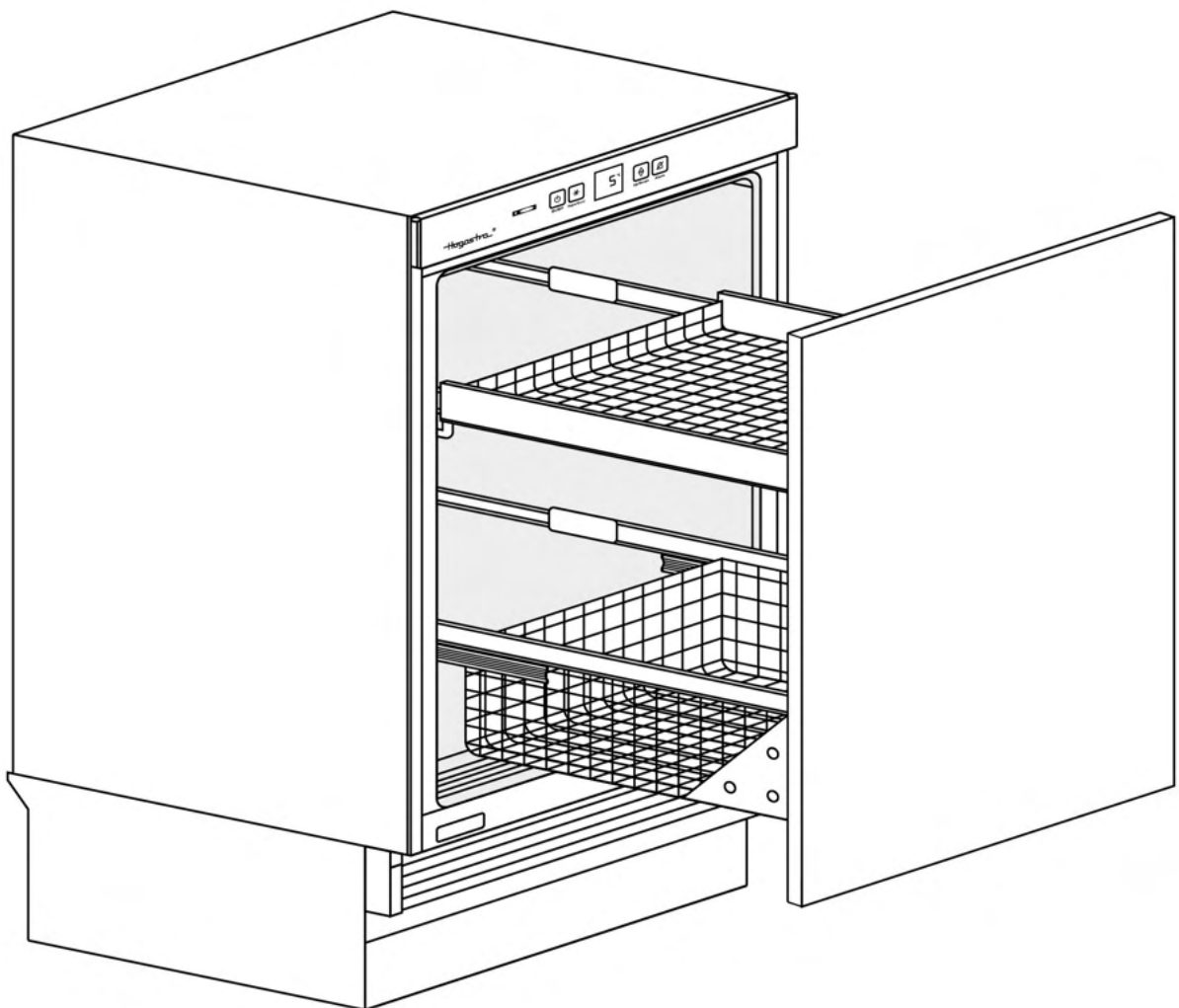


Unterbau-Flaschenkühlschrank mit Auszugswagen KM 142

Bedienungsanleitung & Einbauanweisung



Inhalt

1	Gerät auf einen Blick	2
1.1	Geräte- und Ausstattungsübersicht.....	2
1.2	Einsatzbereich des Geräts	2
1.3	Konformität	3
1.4	Produktdaten.....	3
1.5	Energie sparen	3
2	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
3	Bedienungs- und Anzeigeelemente	4
3.1	Bedien- und Kontrollelemente	4
3.2	Temperaturanzeige.....	4
4	Inbetriebnahme	4
4.1	Gerät transportieren	4
4.2	Gerät aufstellen	4
4.3	Einbau	5
4.3.1	Gerät montieren	6
4.3.2	Möbeltür montieren.....	8
4.4	Anliegen der Türdichtung einstellen.....	9
4.4.1	Die Neigung der Tür verstellen.....	9
4.4.2	Die Lage der Tür ausgleichen.....	10
4.5	Verpackung entsorgen	10
4.6	Gerät anschließen	11
4.7	Gerät einschalten	11
5	Bedienung	11
5.1	Kindersicherung	11
5.1.1	Kindersicherung einstellen	11
5.2	Türalarm	11
5.2.1	Türalarm stumm schalten.....	11
5.3	Sabbath Mode	11
5.3.1	Sabbath Mode einstellen	11
5.4	Lebensmittel kühlen	12
5.5	Temperatur einstellen.....	12
5.6	SuperCool	12
5.6.1	Mit SuperCool kühlen.....	12
5.6.2	SuperCool vorzeitig ausschalten	12
6	Wartung	13
6.1	Gerät reinigen.....	13
6.2	Kundendienst	14
7	Störungen	14
8	Außer Betrieb setzen	15
8.1	Gerät ausschalten	15
8.2	Außer Betrieb setzen.....	15
9	Gerät entsorgen	15
10	Serviceadresse	15

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.

Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet, Handlungsergebnisse mit einem ▷ .

1 Gerät auf einen Blick

1.1 Geräte- und Ausstattungsübersicht

Hinweis

► Schubladen oder Körbe sind im Auslieferungszustand für eine optimale Energieeffizienz angeordnet.

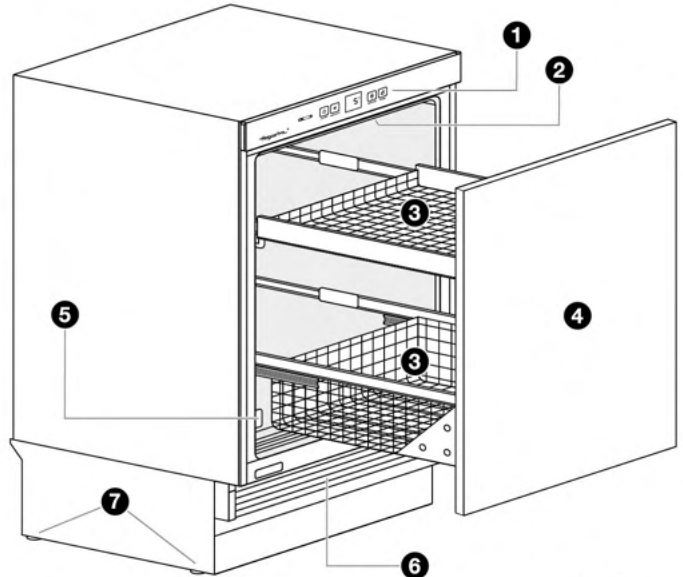


Fig. 1

Geräteübersicht

- ① – Bedienelement
- ② – Innenbeleuchtung
- ③ – ausziehbare Wagen
- ④ – justierbare Tür
- ⑤ – Typenschild
- ⑥ – verstellbare Sockelblende
- ⑦ – Stellfüße vorne und hinten

1.2 Einsatzbereich des Geräts

Bestimmungsgemäße Verwendung

- In Personalküchen, Frühstückspensionen
- Durch Gäste in Landhäusern, Hotels, Motels und anderen Unterkünften
- Beim Catering und ähnlichem Service im Großhandel
- Den Auszugswagen mit Flaschenkorb mit max. 20 kg beladen
- Den oberen Flaschenkorb mit max. 12 kg beladen

Das Gerät eignet sich zum integrierten Untertischeinbau.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von Medikamenten,

Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukterichtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffe und Produkte

- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen
- Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen.

Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

- Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C

1.3 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht im Einbauzustand den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den Richtlinien 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2009/125/EG, 2011/65/EU und 2010/30/EU.

1.4 Produktdaten

Produktdaten liegen nach Verordnung (EU) 2017/1369 dem Gerät bei.

1.5 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Gerät nicht im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur (siehe 1.2) . Bei Abweichung der Umgebungstemperatur von der Normtemperatur 25 °C kann sich der Energieverbrauch ändern.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Gefahren für den Benutzer:

- Dieses Gerät kann von Kindern sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüg-

lich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden. Kinder von 3-8 Jahre dürfen das Gerät be- und entladen. Kinder unter 3 Jahren sind vom Gerät fernzuhalten, falls diese nicht permanent beaufsichtigt werden.

- Wenn das Gerät vom Netz getrennt wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.
- Im Fehlerfall Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.
- Die Netzanschlussleitung nicht beschädigen. Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.
- Reparaturen, Eingriffe am Gerät und den Wechsel der Netzanschlussleitung nur vom Kundendienst oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal ausführen lassen.
- Das Gerät nur nach den Angaben der Anweisung einbauen, anschließen und entsorgen.
- Das Gerät nur in eingebautem Zustand betreiben.
- Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und reichen Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.
- Speziallampen wie LED-Lampen im Gerät dienen der Beleuchtung von dessen Innenraum und sind nicht zur Raumbeleuchtung geeignet.

Brandgefahr:

- Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
 - Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.
 - Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren.
 - Im Geräteinnenraum keine elektrischen Geräte benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eiscremebereiter usw.).
 - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittsstelle beseitigen. Raum gut lüften. Kundendienst benachrichtigen.
- Keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw. im Gerät lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder

Bedienungs- und Anzeigeelemente

einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.

- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.

Absturz- und Umkippfahr:

- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen. Dies gilt insbesondere für Kinder.

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung:

- Überlagerte Lebensmittel nicht verzehren.


Gefahr von Erfrierungen, Taubheitsgefühlen und Schmerzen:

- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühlgut vermeiden oder Schutzmaßnahmen ergreifen, z. B. Handschuhe verwenden.




Quetschgefahr:

- Beim Öffnen und Schließen der Tür nicht in das Scharnier greifen. Finger können eingeklemmt werden.

Symbole am Gerät:

	Das Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.
---	---

Beachten Sie die spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln:

	GEFAHR	kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	ACHTUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	Hinweis	kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

3 Bedienungs- und Anzeigeelemente

3.1 Bedien- und Kontrollelemente

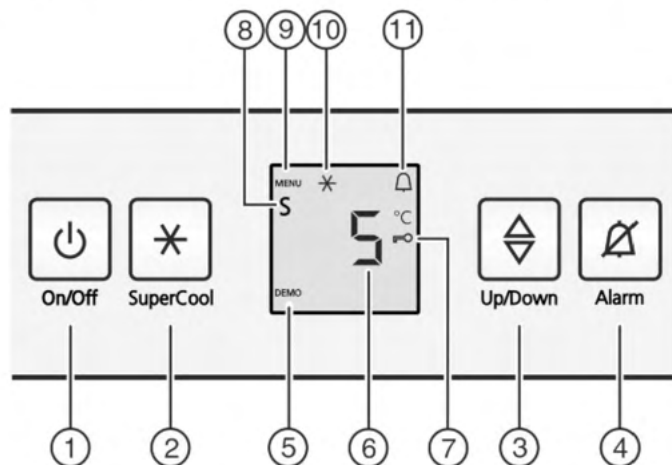


Fig. 2

- (1) Taste On/Off
- (2) Taste SuperCool
- (3) Einstelltaste
- (4) Taste Alarm
- (5) Anzeige DEMO-Mode
- (6) Temperaturanzeige
- (7) Symbol Kindersicherung
- (8) Symbol Sabbath Mode
- (9) Symbol MENU
- (10) Symbol SuperCool
- (11) Symbol Alarm


3.2 Temperaturanzeige

Im Normalbetrieb wird angezeigt:

- die durchschnittliche Kühltemperatur


4 Inbetriebnahme

4.1 Gerät transportieren

 **VORSICHT**
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch falschen Transport!

- ▶ Das Gerät verpackt transportieren.
- ▶ Das Gerät stehend transportieren.
- ▶ Das Gerät nicht alleine transportieren.

4.2 Gerät aufstellen

 **WARNUNG**
Brandgefahr durch Kurzschluss!
Wenn Netzkabel/Stecker des Gerätes oder eines anderen Gerätes und Geräterückseite sich berühren, können Netzkabel/Stecker durch die Vibrationen des Gerätes beschädigt werden, so dass es zu einem Kurzschluss kommen kann.

- ▶ Gerät so aufstellen, dass es keine Stecker oder Netzkabel berührt.
- ▶ An Steckdosen im Geräterückseitenbereich weder das Gerät noch andere Geräte anschließen.



WARNUNG

Brandgefahr durch Feuchtigkeit!
Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.

- ▶ Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.
- ▶ Das Gerät nur in eingebautem Zustand betreiben.



WARNUNG

Brandgefahr durch Kältemittel!
Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.

- ▶ Die Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.



WARNUNG

Brand- und Beschädigungsgefahr!

- ▶ Wärmeabgebende Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw. nicht auf das Gerät stellen!

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser!

Wenn Ihr Gerät kein Side-by-Side (SBS) Gerät ist:

- ▶ Das Gerät nicht direkt neben einem weiteren Kühl-/Gefriergerät aufstellen.

- Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.
- Der Boden am Standort muss waagrecht und eben sein.
- Gerät nicht im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
- Das Gerät ist zum integrierten Untertischeinbau geeignet.
- Die Be- und Entlüftung erfolgt durch den Gerätesockel.
- Das Gerät nicht ohne Hilfe aufstellen.
- Je mehr Kältemittel R 600a im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Laut der Norm EN 378 muss pro 11 g Kältemittel R 600a der Aufstellraum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels Ihres Gerätes steht auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- ▶ Das Anschlusskabel von der Geräterückseite abnehmen. Dabei den Kabelhalter entfernen, sonst entstehen Vibrationsgeräusche!

nach dem Einbau:

- ▶ Schutzfolien von den Zierleisten abziehen.
- ▶ Alle Transportsicherungsteile entfernen.
- ▶ Verpackung entsorgen. (siehe 4.5)

Hinweis

- ▶ Gerät reinigen (siehe 6.1) .

Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden.

- ▶ Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.

4.3 Einbau

Alle Befestigungsteile liegen dem Gerät bei.

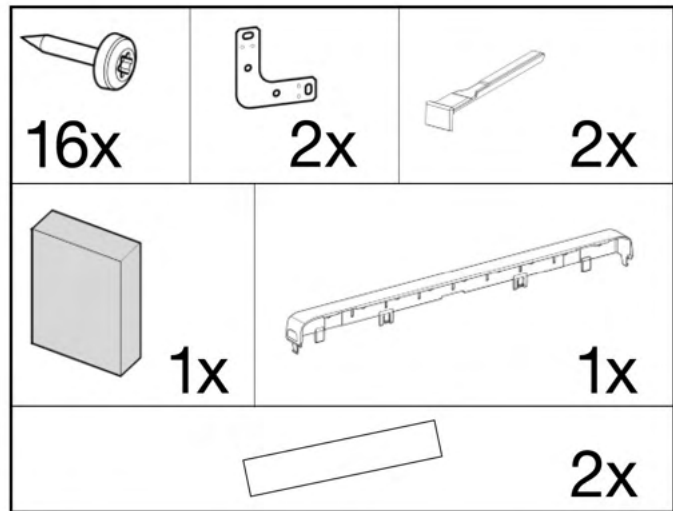


Fig. 3

Stellen Sie sicher, dass folgendes Werkzeug bereitliegt:

- Akku-Schrauber Torx® 15, 25
- Sechskantschlüssel 13
- Schraubendreher Torx® 15
- Schlitzschraubendreher 6
- Inbusschlüssel 8
- Maßband
- Bleistift
- Schnur
- Wasserwaage

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser!

- ▶ Bei Side-by-Side-Einbau, Gefrier- und Kühlgerät nebeneinander, das Gefriergerät immer rechts neben dem Kühlgerät aufstellen (von vorn gesehen). Durch die links eingeschäumte Seitenwandheizung im Gefriergerät wird Kondenswasserbildung zwischen den Geräten verhindert.

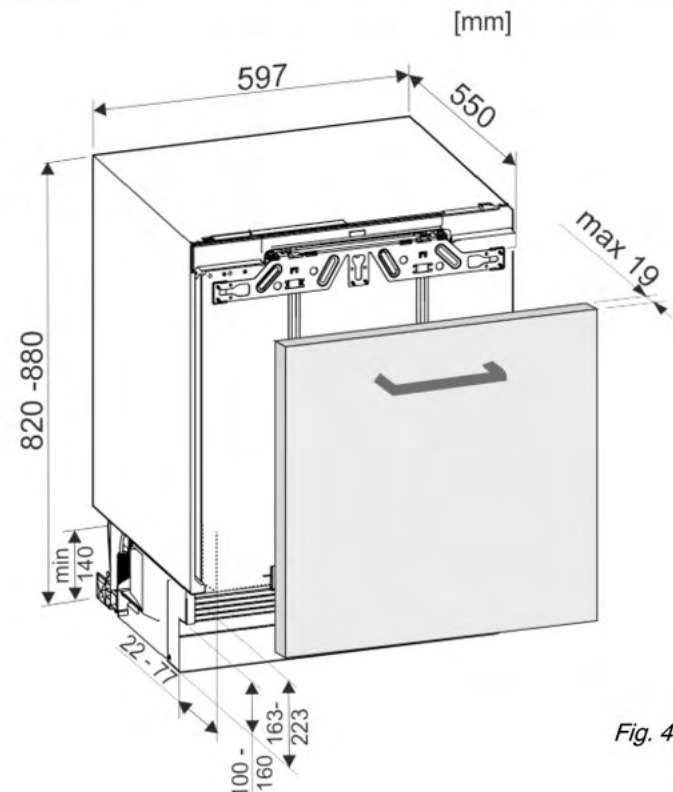


Fig. 4

Inbetriebnahme

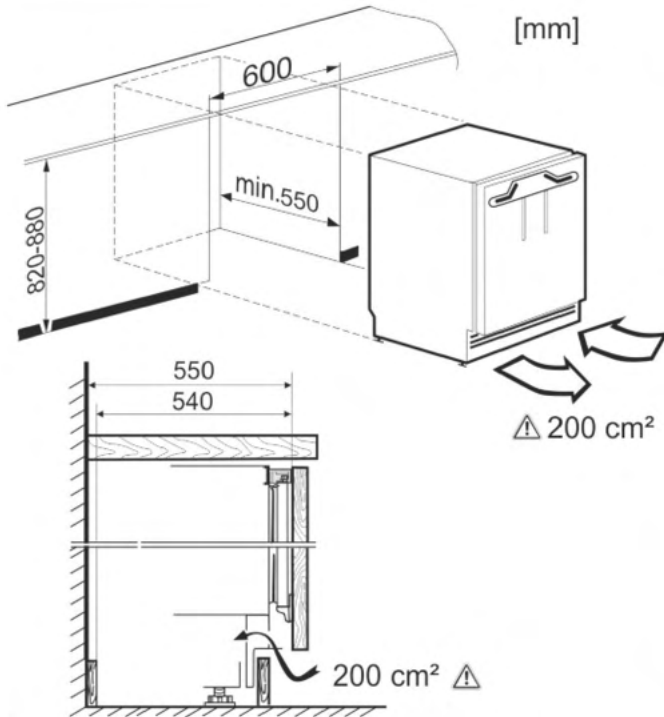


Fig. 5

Ein **Lüftungsquerschnitt** von mindestens 200 cm² ist einzuhalten.

Bei nicht ausreichender Belüftung erhöht sich der Energieverbrauch des Gerätes.

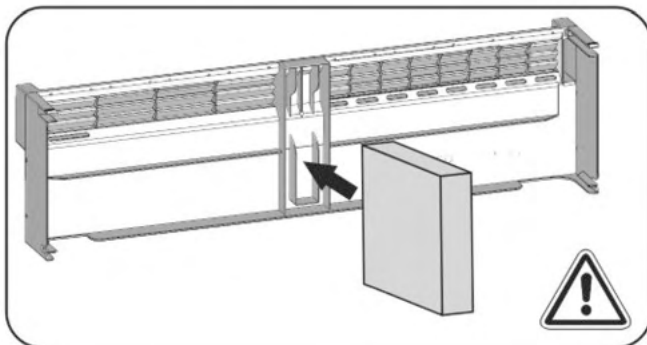


Fig. 6

Schaumstoffteil mittig in die Gerätesockelblende befestigen.

Schaumstoffteil dient zur Trennung des eintretenden und des austretenden Luftstroms und ermöglicht eine ausreichende Belüftung.

Möbeltürgewicht

Hinweis

- ▶ Vor Montage der Möbeltür sicherstellen, dass das zulässige Gewicht der Möbeltüre nicht überschritten wird.
- ▶ Beschädigungen der Teleskopschienen und der daraus entstehenden Funktionsbeeinträchtigungen können sonst nicht ausgeschlossen werden.

Modell	Maximales Gewicht der Möbeltür
KM 141	10 kg

Seitliche Befestigung

- Unterbau unter harte Arbeitsplatte wie Granit (siehe Fig. 3 u. Fig. 10).
- Gerät ist bei voll ausgedrehten Stellfüßen niedriger als die Küchenplatte.
- Voraussetzung: Möbelseitenwand zur Verschraubung vorhanden.

Deckenbefestigung

- Gerät sitzt bei voll ausgedrehten Stellfüßen leicht verspannt unter Arbeitsplatte.
- Keine Granitplatte.

4.3.1 Gerät montieren

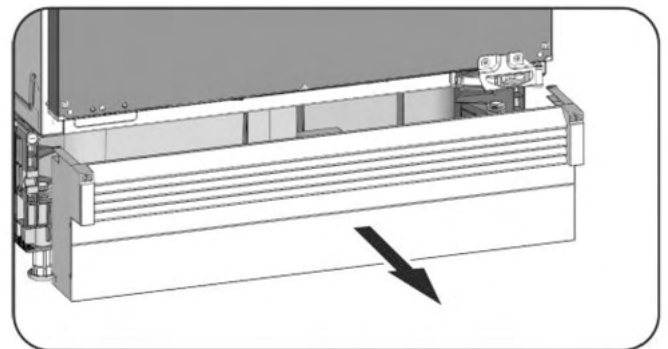


Fig. 7

- ▶ Gerätesockelblende, falls bereits montiert, nach vorn abziehen.
- ▶ Das Anschlusskabel von der Geräterückseite abnehmen. Dabei den Kabelhalter entfernen, sonst entstehen Vibrationsgeräusche!
- ▶ Anschlusskabel mit Hilfe einer Schnur so verlegen, dass das Gerät nach dem Einbau leicht angeschlossen werden kann.

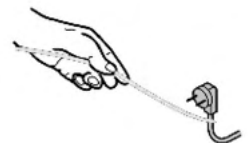


Fig. 8

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr von empfindlichen Fußböden!

- ▶ Unter die Stellfüße seitlich je einen Kartonstreifen, ca. 10 cm x 60 cm, legen. Die Streifen aus der Verpackung ausschneiden. Bei Nischenhöhen kleiner als 826 mm Streifen aus einem festen aber dünnen Material verwenden.
- ▶ Nach dem Einschieben die Streifen wieder entfernen.

Deckenbefestigung:

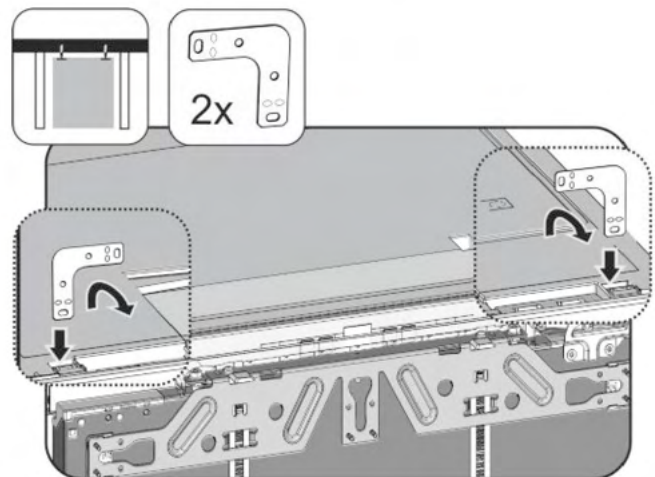


Fig. 9

- ▶ Den Winkel in die Aufnahmeöffnung der Geräteabdeckung einstecken und nach vorne umbiegen.
- ▶ Gerät in die Nische einschieben und ausrichten, siehe Punkt **Ausrichten des Gerätes**.

Seitliche Befestigung:

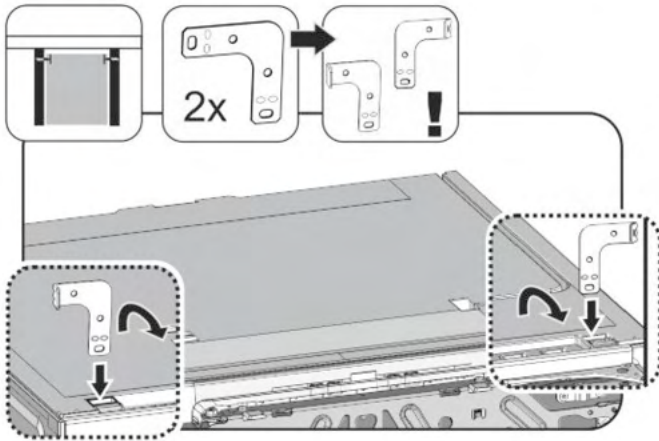


Fig. 10

- ▶ Beide Winkel vor der Montage an jeweils einem Ende umbiegen. Die gerade Seite in die Aufnahmeöffnung der Gerätedecke einstecken und nach vorne umbiegen.
- ▶ Gerät in die Nische einschieben und ausrichten, siehe Punkt **Ausrichten des Gerätes**.

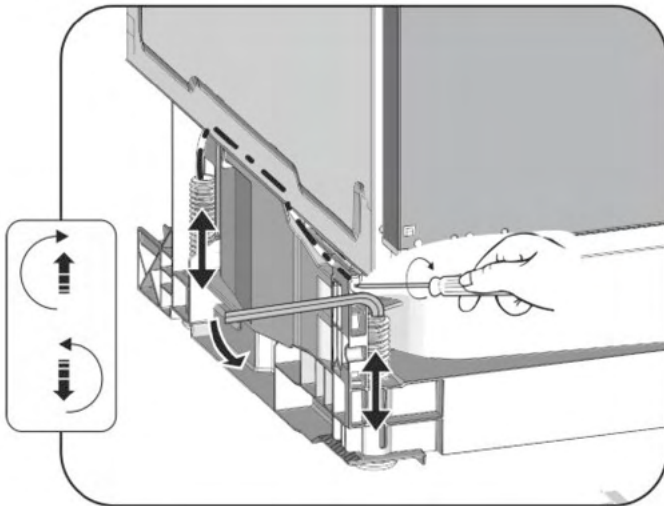


Fig. 11

- ▶ Stellfüße hinten über Schraubendreher und Stellfüße vorne über Imbusschlüssel 8 wechselseitig bis unter die Arbeitsplatte herausdrehen.
- ▶ Gerät gerade stehend, mit Hilfe einer Wasserwaage, ausrichten.
- ▷ Der Abstand von Vorderkante Möbelseitenwand zu Gerätekorpus beträgt beidseitig 41,5 mm.
- ▷ Bei fehlender Möbelseitenwand an Arbeitsplatte orientieren.
- Bei Möbeln mit Türanschlagsteilen (Noppen, Dichtungslippen usw.):**
- ▶ Das Aufbaumaß (Tiefe der Türanschlagsteile) von den 41,5 mm Einschubtiefe abziehen.
- ▶ Stellfüße hinten über Schraubendreher und Stellfüße vorn über Imbusschlüssel 8 (bei eingedrehten Stellfüßen) oder Schraubendreher (bei herausgedrehten Stellfüßen) wechselseitig maximal herausdrehen. Der Verstellweg beträgt maximal 60 mm.
- ▷ Gerät ist gerade stehend ausgerichtet
- ▷ Das Gerät ist in der Nische, zwischen Boden und Arbeitsplatte, leicht verspannt.

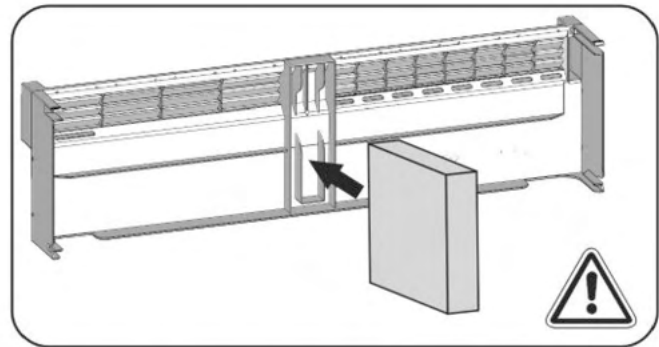


Fig. 12

- ▶ Schaumstoffteil in die Gerätesockelblende einsetzen - funktionswichtig für getrennte Luftströme!

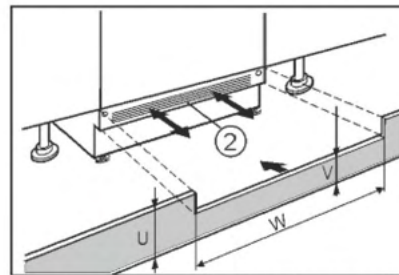


Fig. 13

- ▶ Gerätesockelblende (2) aufsetzen aber noch nicht fixieren.
- ▶ Möbeltür und Möbelsockelblende zum Testen positionieren
- ▶ Bei sichtbarer Sockelblende (2), diese so weit nach vorn ziehen, dass Vorderkante Lüftungsgitter und Möbelsockelblende eine Ebene bilden.
- oder-**
- ▶ Bei verdeckter Sockelblende (2), diese ganz nach hinten schieben.
- ▶ Auf komplett freie Lüftungsschlitze achten: Bei Bedarf Höhe der Möbelsockelblende (U) zuschneiden!
- ▷ Entlang der Nischenbreite (W) die Steghöhe (V) unter der Gerätesockelblende (2) einpassen.

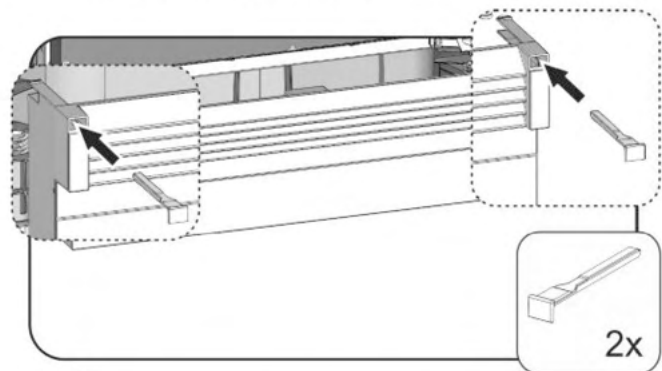


Fig. 14

- ▶ Gerätesockelblende aufsetzen und fixieren: Riegel einsetzen, dabei Gerätesockelblende festhalten.
- ▶ Möbelsockelblende befestigen.

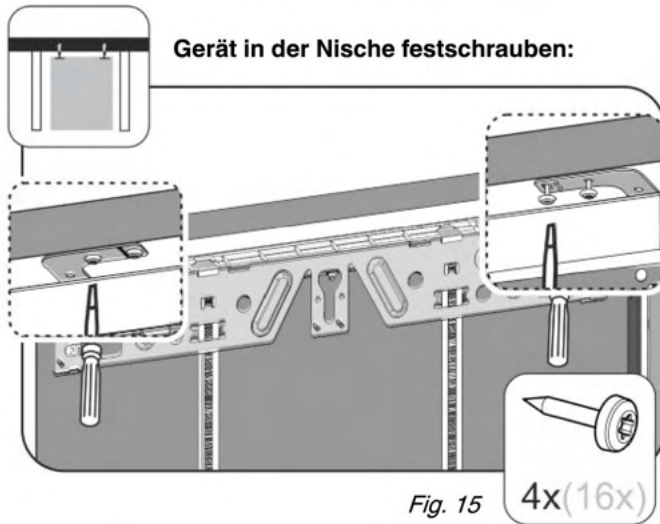


Fig. 15

- Für eine Befestigung unter der Arbeitsplatte, die Befestigungswinkel mit jeweils zwei Schrauben unterhalb der Arbeitsplatte anschrauben.

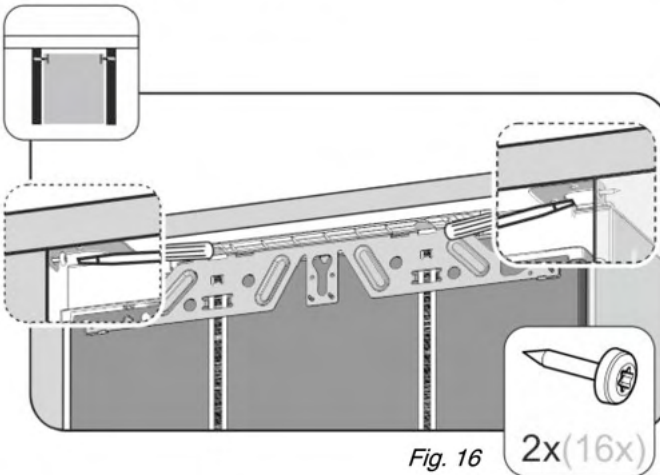


Fig. 16

- Für eine seitliche Befestigung, den Befestigungswinkel mit jeweils einer Schraube rechts und links in der Nische anschrauben.

4.3.2 Möbeltür montieren

- Griff auf die Möbeltür montieren

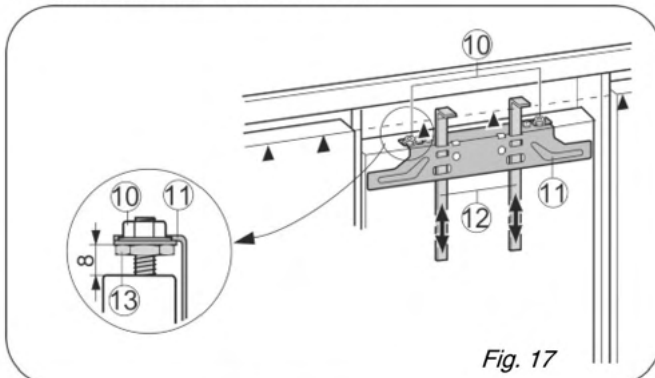


Fig. 17

- Voreinstellung von 8 mm prüfen. (Abstand zwischen Gerätetür und Traversenunterkante)
- Montagehilfen Fig. 17 (12) auf Möbeltürhöhe hochschieben. Untere Anschlagkante ▲ der Montagehilfe = Oberkante der zu montierenden Möbeltür.
- Befestigungstraverse Fig. 17 (11) über die Kontermuttern Fig. 17 (10) abschrauben.

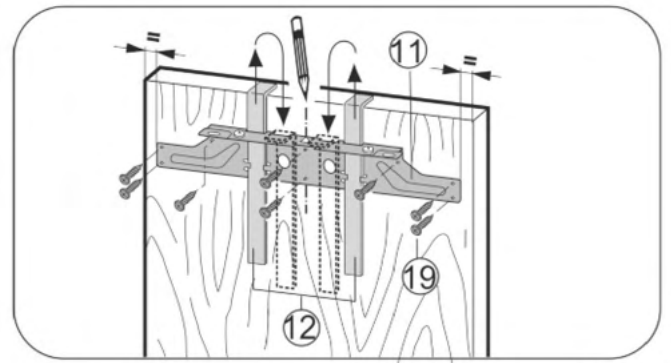


Fig. 18

- Befestigungstraverse Fig. 18 (11) mit den Montagehilfen Fig. 18 (12) auf die Innenseite der Möbeltür hängen.
- Befestigungstraverse Fig. 18 (11) mittig auf der Tür ausrichten.*
- ▷ Abstände zur Außenkante sind links und rechts gleich groß.*
- Bei Spanplattentüren:**
- Die Befestigungstraverse Fig. 18 (11) mit mindestens 6 Schrauben Fig. 18 (19) festschrauben.
- Bei Kassetentüren:**
- Befestigungstraverse Fig. 18 (11) mit 4 Schrauben Fig. 18 (19) am Rand festschrauben.
- Montagehilfen Fig. 18 (12) nach oben herausziehen und in die danebenliegenden Aufnahmeöffnungen gedreht einschieben.

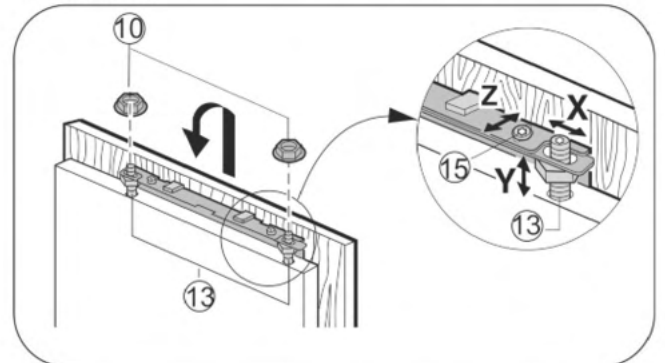


Fig. 19

- Möbeltür auf die Justagebolzen Fig. 19 (13) einhängen und Kontermuttern Fig. 19 (10) locker auf die Justagebolzen schrauben.
- Tür schließen.
- Türabstand zu den umliegenden Möbeltüren überprüfen.
- Möbeltür seitlich ausrichten: Möbeltür in X Richtung verschieben.
- Möbeltür in der Höhe Y und in der seitlichen Neigung ausrichten: Justagebolzen Fig. 19 (13) mit einem Schraubendreher einstellen.
- ▷ Die Möbeltür ist bündig und fluchtend zu den umliegenden Möbelfronten.
- Kontermuttern Fig. 19 (10) anziehen.

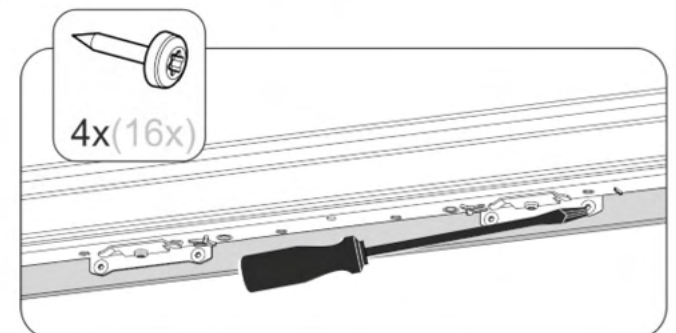


Fig. 20

- Möbeltür mit der Gerätetür verschrauben.

- ▶ Befestigungslöcher in der Möbeltür vorbohren (evtl. mit einem Stichel vorstechen).
- ▶ Gerätetür mit Schrauben durch die Befestigungswinkel auf der Möbeltür verschrauben.

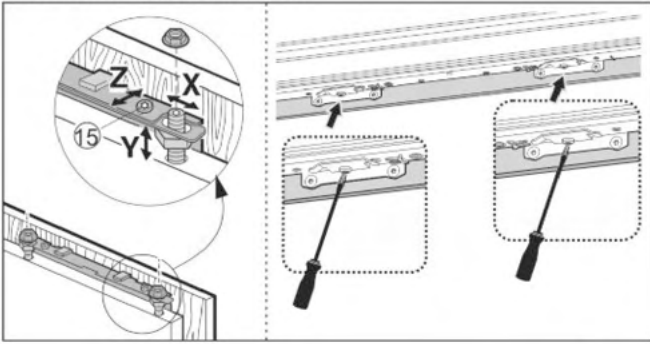


Fig. 21

- ▶ Möbeltür in der Tiefe Z ausrichten: oben und unten an der Tür die Schrauben lösen, dann Tür verschieben.
- ▶ Noppen und Dichtungslippen nicht anschlagen lassen - funktionswichtig!
- ▶ Zwischen Möbeltür und Möbelkorpus einen Luftspalt von 2 mm einstellen.

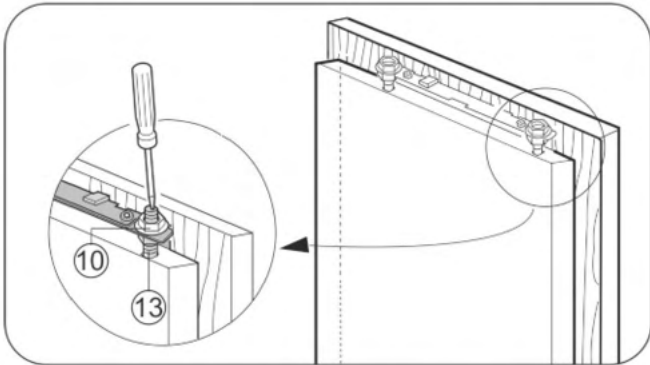


Fig. 22

- ▶ Sitz der Tür überprüfen und evtl. nachjustieren.
- ▶ Alle Schrauben festziehen.
- ▶ Kontermuttern Fig. 22 (10) mit dem einem Sechskantschlüssel 13 festziehen, dabei Justagebolzen Fig. 22 (13) mit einem Schraubendreher gegenhalten.

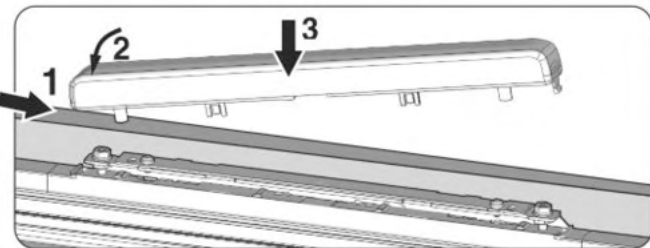


Fig. 23

- ▶ Obere Abdeckung aufsetzen und aufrasten.

Die folgenden Punkte überprüfen, um sicherzustellen, dass das Gerät richtig eingebaut ist. Andernfalls kann es zu Vereisung, Kondenswasserbildung und Funktionsstörungen kommen:

- ▷ Die Tür muss richtig schließen
- ▷ Die Möbeltür darf nicht am Möbelkorpus anliegen

4.4 Anliegen der Türdichtung einstellen

Je nach Möbeltürgewicht kann ein Verstellen der Gerätetür erforderlich sein.

Nach Montage der Möbeltür auf vollständiges Anliegen der Türdichtung am Gerätekorpus achten.

Die Verstellmöglichkeit befindet sich rechts und links unter dem Flaschenkorb an der Innentür.

Der Auslieferungszustand ist in 0-Stellung.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Neigung $\pm 1^\circ$
- Verstellung nach oben 4 mm
- Verstellung nach unten 2 mm
- Verstellung nach links und rechts je 2 mm

ACHTUNG

Funktionsbeeinträchtigung und Beschädigungsgefahr!

- ▶ Die Verstellung der Gerätetür nur zum 100-prozentigen Anliegen der Türdichtung des Auszugswagen am Gerätekorpus einsetzen, nicht zum Justieren der Möbeltür verwenden.

Evtl. mit eingelegter, leuchtender Taschenlampe das dichte Schließen der Tür prüfen.

4.4.1 Die Neigung der Tür verstellen

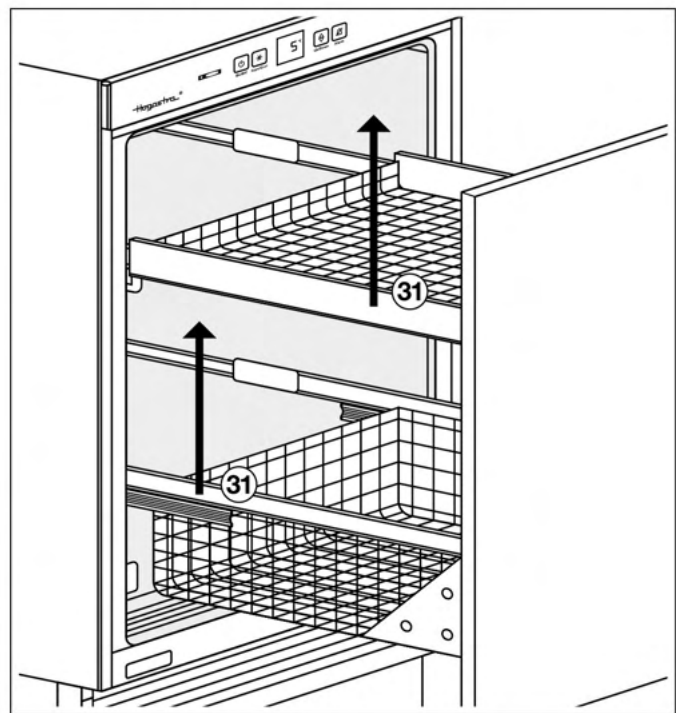


Fig. 24

Hinweis

- ▶ Die Verstellung immer beidseitig, links und rechts durchführen!

- ▶ Flaschenkorb nach oben abheben.

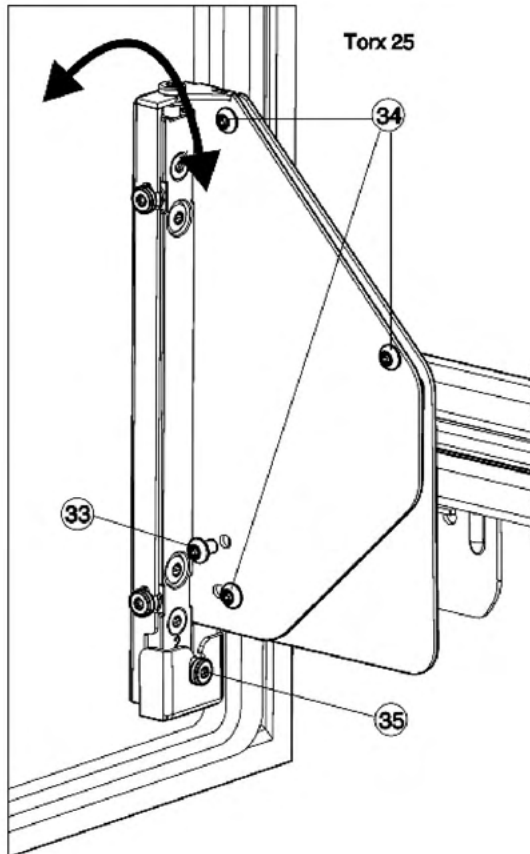


Fig. 25

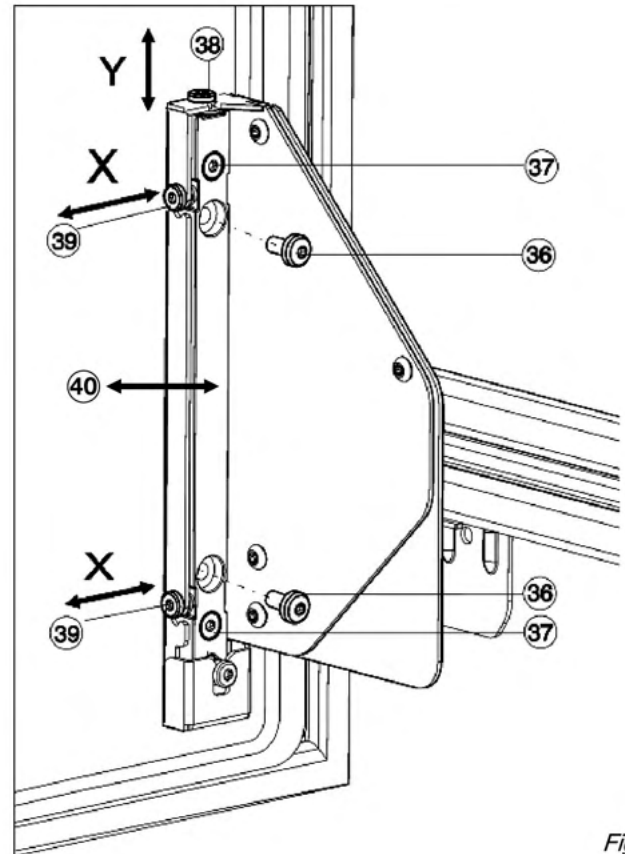


Fig. 26

- ▶ Die Schraube Fig. 25 (33) vollständig herausrauben.
- ▷ Die Schraube Fig. 25 (33) entsorgen, sie wird nicht mehr benötigt.
- ▶ Schrauben Fig. 25 (34) mit 1 bis 2 Umdrehungen nur lösen.
- ▶ Verstellerschraube Fig. 25 (35) drehen. Im Uhrzeigersinn: die Tür oben neigt sich vom Gerätekorpus weg. Entgegen dem Uhrzeigersinn: die Tür oben neigt sich zum Gerät und unten weg vom Gerätekorpus.
- ▶ Nach Beendigung der Neigungsverstellung alle Schrauben Fig. 25 (34) wieder fest anziehen.

4.4.2 Die Lage der Tür ausgleichen

Hinweis

- ▶ Die Verstellung immer beidseitig, links und rechts durchführen!

Verstellung in der Höhe, Y:

- ▶ Schrauben Fig. 26 (36) vollständig herausrauben.
- ▷ Die Schrauben Fig. 26 (36) entsorgen, sie werden nicht mehr benötigt.
- ▶ Schrauben Fig. 26 (37) mit 1 bis 2 Umdrehungen nur lösen.
- ▶ Verstellerschraube (38) drehen. Im Uhrzeigersinn: die Tür bewegt sich max. 4 mm nach oben. Entgegen dem Uhrzeigersinn: die Tür bewegt sich max. 2 mm nach unten.
- ▶ Alle Schrauben Fig. 26 (37) wieder festziehen.

seitliche Verstellung, X:

- ▶ Falls die Schrauben Fig. 26 (36) noch vorhanden sind, diese vollständig herausrauben.
- ▶ Schrauben Fig. 26 (37) mit 1 bis 2 Umdrehungen nur lösen.
- ▶ Stellschrauben Fig. 26 (39) je nach gewünschter seitlicher Justagerichtung verstellen.
- ▶ Nach beendeter seitlicher Justage Schrauben Fig. 26 (37) wieder festziehen.
- ▶ Kunststoffabdeckungen Fig. 2 Schutzfolie auf der Rückseite abziehen und rechts und links auf die Verstellschienen Fig. 24 (40) kleben. Inneneinrichtung Fig. 19 (31) wieder einsetzen.
- ▶ Flaschenkörbe Fig. 24 wieder einsetzen.

Hinweis

Auf richtiges Einsetzen und Einrasten der Flaschenkörbe achten. Tür schließt sonst nicht richtig.

- ▶ Flaschenkörbe bündig mit der Innentür einsetzen.

4.5 Verpackung entsorgen



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!

- ▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Wellpappe/Pappe
- Teile aus geschäumtem Polystyrol
- Folien und Beutel aus Polyethylen
- Umreifungsbänder aus Polypropylen
- genagelter Holzrahmen mit Scheibe aus Polyethylen
- ▶ Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.



4.6 Gerät anschließen

ACHTUNG

Unsachgemäßes Anschließen!
Beschädigung der Elektronik.

- ▶ Kein Inselwechselrichter verwenden.
- ▶ Keine Energiesparstecker verwenden.



WARNUNG

Unsachgemäßes Anschließen!
Brandgefahr.

- ▶ Keine Verlängerungskabel verwenden.
- ▶ Keine Verteilerleisten verwenden.

Stromart (Wechselstrom) und Spannung am Aufstellort müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen (siehe Gerät auf einen Blick).

Die Steckdose muss vorschriftsmäßig geerdet und elektrisch abgesichert sein. Der Auslösestrom der Sicherung muss zwischen 10 A und 16 A liegen.

Die Steckdose muss leicht zugänglich sein, damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann. Sie muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen.

- ▶ Elektrischen Anschluss prüfen.
- ▶ Den Netzstecker einstecken.



4.7 Gerät einschalten

- ▶ Tür öffnen.
- ▶ Taste On/Off Fig. 2 (1) drücken.
- ▷ Die Temperaturanzeige leuchtet. Das Gerät ist eingeschaltet.
- ▷ Wenn im Display „DEMO“ angezeigt wird, ist der Vorführmodus aktiviert. Wenden Sie sich an den Kundendienst (siehe 10).



5 Bedienung

5.1 Kindersicherung

Mit der Kindersicherung können Sie sicherstellen, dass Kinder beim Spielen das Gerät nicht versehentlich ausschalten.



5.1.1 Kindersicherung einstellen

- ▶ Einstellmodus aktivieren: Taste SuperCool Fig. 2 (2) ca. 5 s drücken.
- ▷ In der Anzeige wird 5 angezeigt.
- ▷ Das Symbol Menu Fig. 2 (9) leuchtet.
- ▶ Mit Einstelltaste Fig. 2 (3) c wählen.
- ▶ Die Taste SuperCool Fig. 2 (2) kurz drücken, um zu bestätigen.

Wenn in der Anzeige c1 angezeigt wird:

- ▶ Zum Einschalten der Kindersicherung Taste SuperCool Fig. 2 (2) kurz drücken.



- ▷ Das Symbol Kindersicherung Fig. 2 (7) leuchtet. In der Anzeige blinkt c.

Wenn in der Anzeige c0 angezeigt wird:

- ▶ Zum Ausschalten der Kindersicherung Taste SuperCool Fig. 2 (2) kurz drücken.
- ▷ Das Symbol Kindersicherung Fig. 2 (7) erlischt. In der Anzeige blinkt c.
- ▶ Einstellmodus deaktivieren: Taste On/Off Fig. 2 (1) drücken.
- oder-
- ▶ 5 min. warten.
- ▷ In der Temperaturanzeige wird wieder die Temperatur angezeigt.

5.2 Türalarm

Wenn die Tür länger als 60 Sekunden geöffnet ist, ertönt der Tonwarner.

Der Tonwarner verstummt automatisch, wenn die Tür geschlossen wird.



5.2.1 Türalarm stumm schalten

Der Tonwarner kann bei geöffneter Tür stumm geschaltet werden. Das Tonabschalten ist solange wirksam, wie die Tür geöffnet ist.

- ▶ Taste Alarm Fig. 2 (4) drücken.
- ▷ Der Türalarm verstummt.

5.3 Sabbath Mode

Diese Funktion erfüllt die religiösen Anforderungen am Sabbat bzw. jüdischen Feiertagen. Wenn der Sabbath-Modus aktiviert ist, sind einige Funktionen der Steuerelektronik abgeschaltet. Nach Einstellung des Sabbath Mode brauchen Sie sich nicht mehr um Kontrolllampen, Ziffern, Symbole, Anzeigen, Alarmmeldungen und Ventilatoren zu kümmern. Der Abtauzyklus arbeitet nur zur vorgegebenen Zeit ohne Berücksichtigung des Kühlschranksgebrauchs. Nach einem Netzausfall schaltet das Gerät selbstständig auf Sabbath Mode zurück.



WARNUNG

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!

Tritt ein Netzausfall auf während Sabbath Mode aktiviert ist, wird diese Meldung nicht gespeichert. Ist der Netzausfall beendet, arbeitet das Gerät weiter im Sabbath Mode. Wenn dieser beendet ist, wird keine Meldung über den Netzausfall in der Temperaturanzeige ausgegeben.

Wenn während des Sabbath Mode ein Stromausfall aufgetreten ist:

- ▶ Lebensmittel auf ihre Qualität prüfen.

- Alle Funktionen sind gesperrt, bis auf das Ausschalten des Sabbath Mode.
- Sind Funktionen wie SuperCool, Ventilation etc. aktiviert, wenn Sabbath Mode eingeschaltet wird, bleiben sie aktiv.
- Es werden keine akustischen Signale ausgegeben und in der Temperaturanzeige werden keine Warnungen/Einstellungen angezeigt (z.B. Temperaturalarm, Türalarm)
- Die Innenbeleuchtung ist deaktiviert.

5.3.1 Sabbath Mode einstellen

- ▶ Einstellmodus aktivieren: Taste SuperCool Fig. 2 (2) ca. 5 s drücken.
- ▷ In der Anzeige blinkt 5.
- ▷ Das Symbol Menu Fig. 2 (9) leuchtet.

Bedienung

- ▶ Um die Sabbath Mode Funktion aufzurufen: Taste SuperCool Fig. 2 (2) kurz drücken.
- ▷ In der Anzeige blinkt 5.
Wenn in der Anzeige 5I angezeigt wird:
- ▶ **Zum Einschalten** des Sabbath Mode Taste SuperCool Fig. 2 (2) kurz drücken.
Wenn in der Anzeige 50 angezeigt wird:
- ▶ **Zum Ausschalten** des Sabbath Mode Taste SuperCool Fig. 2 (2) kurz drücken.



- ▶ Einstellmodus deaktivieren: Taste On/Off Fig. 2 (1) drücken.
-oder-
- ▶ 5 min. warten.
- ▷ In der Temperaturanzeige wird das Symbol Sabbath Mode Fig. 2 (8) angezeigt, solange der Sabbath Mode aktiv ist.
- ▷ Sabbath Mode schaltet sich nach 120 Stunden automatisch ab, wenn er nicht vorher manuell ausgeschaltet wird.

5.4 Lebensmittel kühlen

Falls Lebensmittel gekühlt werden sollen, die folgenden Punkte beachten:

- ▶ Leicht verderbliche Lebensmittel wie fertige Speisen, Fleisch- und Wurstwaren in der kältesten Zone, mittlerer Bereich, lagern. Im oberen Bereich Butter und Konserven einsortieren.
- ▶ Zum Verpacken wiederverwendbare Kunststoff-, Metall-, Aluminium-, Glasbehälter und Frischhaltefolien verwenden.
- ▶ Lebensmittel, die leicht Geruch oder Geschmack annehmen oder abgeben, sowie Flüssigkeiten, immer in geschlossenen Gefäßen oder abgedeckt aufbewahren.
- ▶ Lebensmittel nicht zu dicht lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.

5.5 Temperatur einstellen

Die Temperatur ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- der Raumtemperatur des Aufstellortes
- der Art, Temperatur und Menge des Kühlgutes

Die Temperatur kann fortlaufend geändert werden. Ist die Einstellung 2 °C erreicht, wird wieder mit 9 °C begonnen.

- ▶ Temperaturfunktion aufrufen: Die Einstelltaste Fig. 2 (3) drücken.
- ▷ In der Temperaturanzeige wird der bisher eingestellte Wert blinkend angezeigt.
- ▶ Temperatur in 1 °C -Schritten ändern: Einstelltaste Fig. 2 (3) so oft drücken, bis die gewünschte Temperatur in der Temperaturanzeige leuchtet.
- ▶ Temperatur fortlaufend ändern: Einstelltaste gedrückt halten.
- ▷ Während des Einstellens wird der Wert blinkend angezeigt.
- ▷ Ca. 5 Sekunden nach dem letzten Tastendruck wird die neue Einstellung übernommen und wieder die tatsächliche Temperatur angezeigt. Die Temperatur im Innenraum stellt sich langsam auf den neuen Wert ein.



5.6 SuperCool

Mit SuperCool schalten Sie auf höchste Abkühlleistung. Damit erreichen Sie tiefere Kühltemperaturen. Verwenden Sie SuperCool, um große Mengen von Kühlgut schnell abzukühlen.



Wenn SuperCool eingeschaltet ist, kann der Ventilator* laufen. Das Gerät arbeitet mit maximaler Kälteleistung, dadurch können die Geräusche des Kälteaggregats vorübergehend lauter sein.

SuperCool hat einen etwas höheren Energieverbrauch.

5.6.1 Mit SuperCool kühlen

- ▶ Taste SuperCool Fig. 2 (2) kurz drücken.
- ▷ Das Symbol SuperCool Fig. 2 (10) leuchtet in der Anzeige.
- ▷ Die Kühltemperatur sinkt auf den kältesten Wert. SuperCool ist eingeschaltet.
- ▷ SuperCool schaltet sich nach 12 Stunden automatisch ab. Das Gerät arbeitet im energiesparenden Normalbetrieb weiter.

5.6.2 SuperCool vorzeitig ausschalten

- ▶ Taste SuperCool Fig. 2 (2) kurz drücken.
- ▷ Das Symbol SuperCool Fig. 2 (10) erlischt in der Anzeige.
- ▷ SuperCool ist ausgeschaltet.

6 Wartung

6.1 Gerät reinigen



WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf! Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen und die Oberflächen beschädigen.

- ▶ Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

ACHTUNG

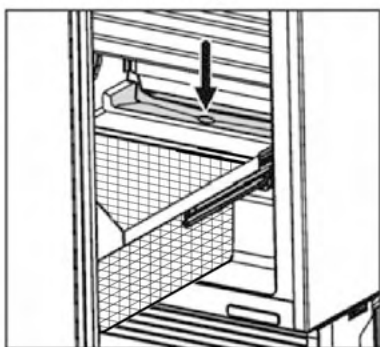
Falsche Reinigung beschädigt das Gerät!

- ▶ Reinigungsmittel nicht konzentriert verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.
- ▶ Keine chemischen Lösungsmittel verwenden.
- ▶ Das Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder entfernen. Es ist wichtig für den Kundendienst.
- ▶ Keine Kabel oder anderen Bauteile abreißen, knicken oder beschädigen.
- ▶ Kein Reinigungswasser in die Ablaufrinne, die Lüftungsgitter und elektrischen Teile dringen lassen.
- ▶ Weiche Putztücher und einen Allzweckreiniger mit neutralem pH-Wert verwenden.
- ▶ Im Geräteinnenraum nur lebensmittelunbedenkliche Reiniger und Pflegemittel verwenden.

- ▶ **Gerät leeren.**
- ▶ **Netzstecker ziehen.**



- ▶ **Be- und Entlüftungsgitter** regelmäßig reinigen.
- ▶ **Außen- und Innenflächen aus Kunststoff** mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- ▶ **Ablauföffnung** reinigen: Ablagerungen mit einem dünnen Hilfsmittel, z. B. einem Wattestäbchen entfernen.



- ▶ Die Flaschenkörbe lassen sich zum Reinigen herausnehmen.

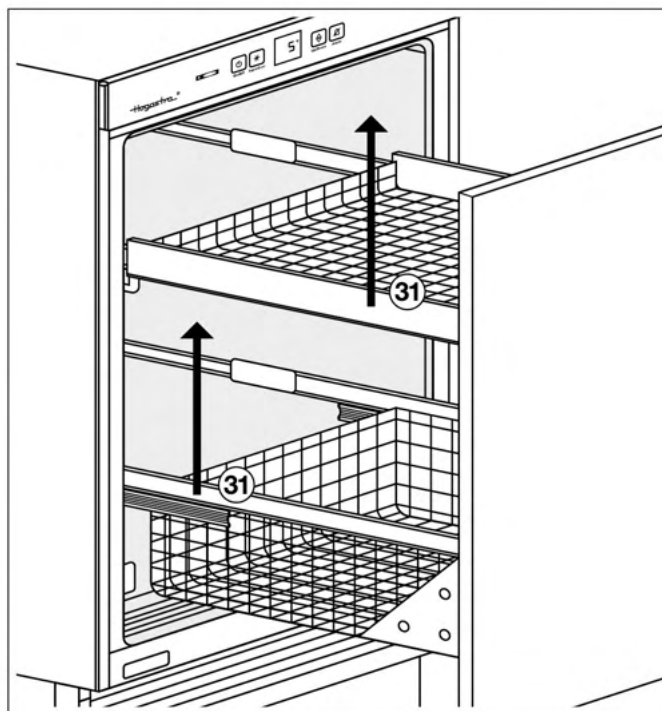


Fig. 32

- ▶ **Flaschenkörbe herausnehmen:** nach Abbildung (Fig. 32) anheben und oben herausnehmen.

Hinweis

- ▶ Wenn sich die Flaschenkörbe nicht mehr soweit wie anfänglich herausziehen lassen, dann die Teleskopschienen einmal ganz herausziehen. Die Kugelkäfige der Teleskopschienen richten sich dabei neu aus und der maximale Auszug ist wieder gegeben.
 - ▶ **Teleskopschienen** nur mit einem feuchten Tuch reinigen. Das Fett in den Laufbahnen dient zur Schmierung und darf nicht entfernt werden.
 - ▶ **Flaschenkörbe einsetzen:** Flaschenkörbe auf die Teleskopschienen setzen und nach hinten schieben.
- Nach dem Reinigen:**
- ▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
 - ▶ Gerät wieder anschließen und einschalten.

Störungen

6.2 Kundendienst

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selber beheben können. (siehe Störungen). Falls dies nicht der Fall ist, wenden sie sich an den Kundendienst (siehe 10).



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unfachmännische Reparatur!

- ▶ Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe Wartung), nur vom Kundendienst ausführen lassen.

- ▶ Gerätebezeichnung Fig. 34 (1), Service-Nr. Fig. 34 (2) und Serial-Nr. Fig. 34 (3) vom Typenschild ablesen. Das Typenschild befindet sich an der linken Geräteinnenseite.

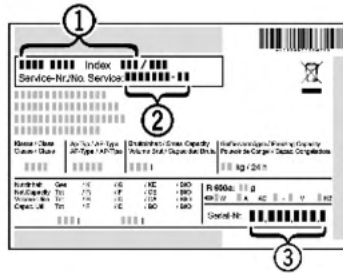


Fig. 34

- ▶ Den Kundendienst benachrichtigen und den Fehler, Gerätebezeichnung Fig. 34 (1), Service-Nr. Fig. 34 (2) und Serial-Nr. Fig. 34 (3) mitteilen.
- ▷ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- ▶ Das Gerät geschlossen lassen, bis der Kundendienst eintrifft.
- ▶ Netzstecker ziehen (dabei nicht am Anschlusskabel ziehen) oder Sicherung ausschalten.

7 Störungen

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden. Folgende Störungen können Sie selbst beheben:

Das Gerät arbeitet nicht.

- Das Gerät ist nicht eingeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten.
- Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.
- ▶ Netzstecker kontrollieren.
- Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.
- ▶ Sicherung kontrollieren.

Der Kompressor läuft lang.

- Der Kompressor schaltet bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Obwohl sich dadurch die Laufzeit erhöht, wird Energie gespart.
- ▶ Das ist bei energiesparenden Modellen normal.
- SuperCool ist eingeschaltet.
- ▶ Um das Kühlgut schnell abzukühlen läuft der Kompressor länger. Dies ist normal.

Geräusche sind zu laut.

- Drehzahlgeregelte Kompressoren können aufgrund der verschiedenen Drehzahlstufen unterschiedliche Laufgeräusche verursachen.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

Ein Blubbern und Plätschern

- Dieses Geräusch kommt vom Kältemittel, das im Kältekreislauf fließt.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

Ein leises Klicken

- Das Geräusch entsteht immer, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) automatisch ein- oder ausschaltet.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

Ein Brummen. Es ist kurzfristig etwas lauter, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) einschaltet.

- Bei eingeschaltetem SuperCool, frisch eingelegten Lebensmitteln oder nach lang geöffneter Tür erhöht sich automatisch die Kälteleistung.
- ▶ Das Geräusch ist normal.
- Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.
- ▶ Problemlösung: (siehe 1.2)

Vibrationsgeräusche

- Das Gerät steht nicht fest auf dem Boden. Dadurch werden Gegenstände und nebenstehende Möbel von dem laufenden Kühlaggregat in Vibration gesetzt.
- ▶ Den Einbau überprüfen und Gerät ggf. neu ausrichten.
- ▶ Flaschen und Gefäße auseinanderrücken.

Ein Strömungsgeräusch am Schließdämpfer.

- Das Geräusch entsteht beim Öffnen und Schließen der Tür.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

In der Temperaturanzeige wird angezeigt: F0 bis F9

- Ein Fehler liegt vor.
- ▶ An den Kundendienst wenden (siehe 10).

In der Temperaturanzeige leuchtet DEMO.

- Der Vorführmodus ist aktiviert.
- ▶ An den Kundendienst wenden (siehe 10).

Gerät ist an den Außenflächen warm*.

- Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt.
- ▶ Dies ist normal.

Temperatur ist nicht ausreichend kalt.

- Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.
- ▶ Gerätetür schließen.
- Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.
- ▶ Lüftungsgitter freimachen und reinigen.
- Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.
- ▶ Problemlösung: (siehe 1.2).
- Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.
- ▶ Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, wenden Sie sich an den Kundendienst (siehe 10).
- Die Temperatur ist falsch eingestellt.
- ▶ Die Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.
- Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).
- ▶ Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.
- Das Gerät wurde nicht richtig in die Nische eingebaut.
- ▶ Überprüfen, ob das Gerät korrekt eingebaut wurde und die Tür richtig schließt.

Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.

- Die Türdichtung ist wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.
- ▶ An den Kundendienst wenden (siehe 10).

Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser.

- Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein.
- ▶ Die Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut überprüfen.

8 Außer Betrieb setzen

8.1 Gerät ausschalten

- ▶ Taste On/Off *Fig. 2 (1)* drücken, bis das Display dunkel wird. Taste loslassen.
- ▷ Wenn sich das Gerät nicht ausschalten lässt, ist die Kindersicherung aktiv (siehe 5.1).

8.2 Außer Betrieb setzen

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Gerät ausschalten (siehe 8.1).
- ▶ Netzstecker herausziehen.
- ▶ Gerät reinigen (siehe 6.1).



- ▶ Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

9 Gerät entsorgen

Das Gerät enthält noch wertvolle Materialien und ist einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die Entsorgung von ausgedienten Geräten muss fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen erfolgen.



Das ausgediente Gerät beim Abtransport am Kältekreislauf nicht beschädigen, damit das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und das Öl nicht unkontrolliert entweichen können.

- ▶ Gerät unbrauchbar machen.
- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Anschlusskabel durchtrennen.

10 Serviceadresse

Sie haben eine Kundendienstanfrage?
Dann kontaktieren Sie uns bitte:

Hogastra®

Hogastra GmbH
Industriestraße 21–23
36199 Rotenburg an der Fulda
Deutschland

Service-Telefon: +49(0)6623 / 70 11
 Email-Adresse: info@hogastra.de
 Webseite: www.hogastra.de

Hogastra®

Hogastra GmbH · Industriestraße 21–23 · D-36199 Rotenburg an der Fulda
Telefon 066 23/92 32 0 · Telefax 066 23/92 32 25